

Anlage 20:

**Planungen des Landes zum Ausbau
der Betreuungsangebote für Kleinkinder**

**Walter Engelhardt
Referat Politik für Kinder
Ministerium für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg**

**Planungen des Landes zum Ausbau
der Betreuungsangebote für Kleinkinder**

**Walter Engelhardt
Referat Politik für Kinder
Ministerium für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg**



Gliederung

- **Ausgangslage und aktuelle Förderung**
- **Verständigung Bund – Länder – Kommunen 2007**
- **Einigung zwischen Kommunalen Landesverbänden und Landesregierung vom 21.12.2007**
- **Umsetzung der Investitionskostenbeteiligung im Land ab 2008**
- **Wesentliche Inhalte der geplanten VwV Investitionen Kleinkindbetreuung**



Regierungserklärung Ministerpräsident Günther H. Oettinger (Legislaturperiode 2006-2011)

- **Die grundsätzliche Zuständigkeit für die Kleinkindbetreuung liegt bei den Kommunen.**
- **Die Landesregierung wirkt jedoch am Ziel eines qualitativen und quantitativen Ausbaus der Betreuungsangebote mit:**
 - **bisherige Mitfinanzierung von 10% bei den Kinderkrippen wird beibehalten**
 - **Strukturförderung der Tagespflege wird im bisherigen Umfang fortgeführt.**



Förderung des Ministeriums für Arbeit und Soziales für Angebote der Kleinkindbetreuung

- **Förderung der Betriebskosten seit 2003**
 - **Verwaltungsvorschrift zur Förderung der Kleinkindbetreuung (VwV Kleinkindbetreuung) idF vom 14.11.2006 (GABl. S. 584)**
- **Neuregelung der Betriebskostenfinanzierung geplant ab 01.01.2009 (derzeit Verhandlungen mit Kommunen und Trägern)**
- **Förderung der Investitionskosten ab 01.01.2008**
 - **Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2012“**

**Entwurf einer Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes (VwV Investitionen Kleinkindbetreuung)
(derzeit Auswertung der Anhörungsergebnisse)**



Aktuelle Landesförderung nach der VwV Kleinkindbetreuung

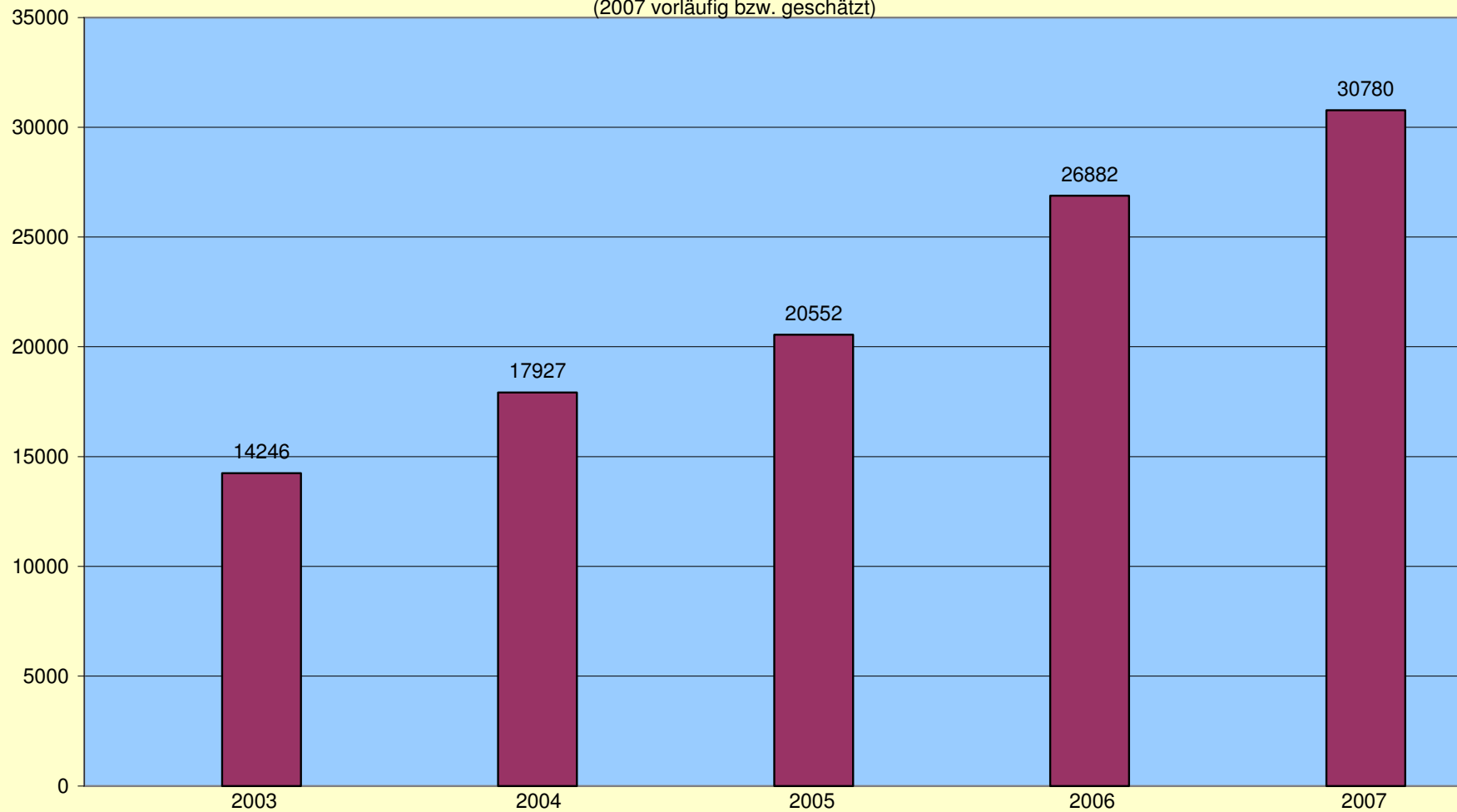
- **Grundlage:**
Finanzierungsbeteiligung des Landes von 10 % an den Betriebskosten
- **Kinderkrippen: Pauschalzuschüsse, abhängig von der wöchentlichen Öffnungszeit von 4.000-15.000 Euro je Gruppe**
- **Kindertagespflege: Förderung an die Stadt- und Landkreise, bemessen nach**
 - **Zahl der Kleinkinder**
 - **Zahl der Kindertagespflegepersonen (je nach Qualifizierung)**

Förderung an den Landesverband der Tagesmüttervereine für Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen



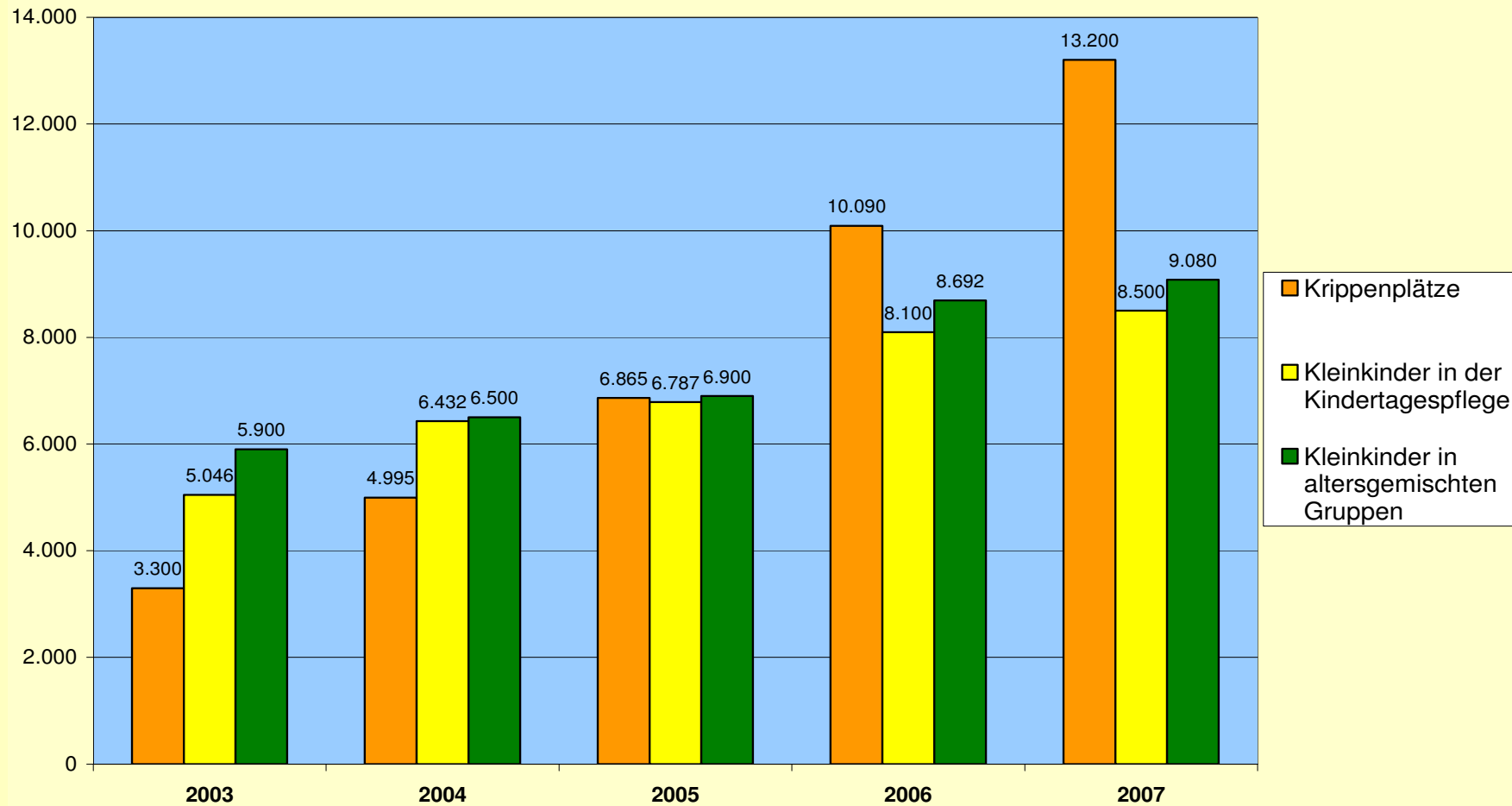
Plätze Kleinkindbetreuung BW insgesamt 2003-2007

(2007 vorläufig bzw. geschätzt)

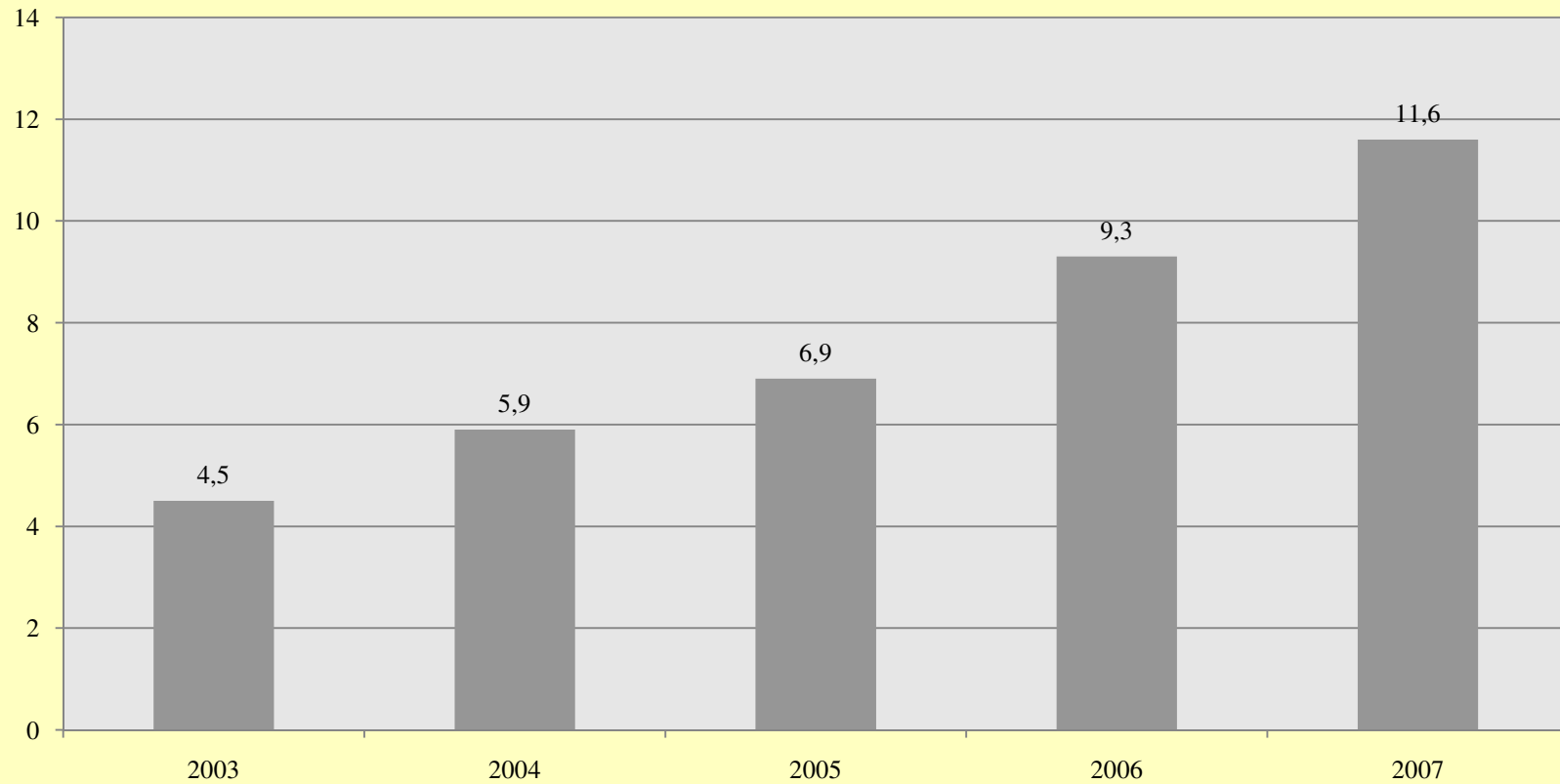


Gesamtplätze Kleinkindbetreuung nach Betreuungsarten BW 2003-2007*

*Ziel 2007



Entwicklung der Versorgungsquote im Kleinkindbereich
in BW 2003-2007



Verständigung Bund-Länder-Kommunen zum Ausbau der Kleinkindbetreuungsangebote aus dem Jahr 2007

- **Zielwerte**
Plätze
Versorgungsquote bundesweit durchschnittlich 35 v.H.
- Platzangebot bundesweit im Endausbau (2013): 750.000

- das sind 300.000 Plätze über dem Ausbau nach TAG (2010)
(17.v.H.)
- **Für Baden-Württemberg**
- landesweit durchschnittlich 34 v.H.
- Platzangebot im Endausbau (2013): 92.000 Plätze
- das sind 60.000 Plätze über dem Ausbaustand 2007 und ca.
44.000 Plätze über dem Ausbau nach TAG (2010; 17.v.H.)



Kosten des Ausbaus und Beteiligung des Bundes

- **Grundsatz:** Der Bund beteiligt sich lediglich an den Kosten, die über den TAG-Ausbau (17.v.H.) hinausgehen.
- **Ausbaukosten (über TAG) 2008-2013):** 12 Mrd. € (für Investitionen und Betrieb)
- **Bund übernimmt davon 1/3 :** 4,00 Mrd. €
 - davon für Investitionen: 2,15 Mrd. €
 - davon für Betriebskosten: 1,85 Mrd. €
 - dauerhaft für Betriebskosten ab 2014: 770 Mio. €
- **Auf Baden-Württemberg entfallen:**
 - für Investitionen bis 2013: 297 Mio. € (ca. 50 Mio.p.a.)
 - für Betriebskosten bis 2013: 238 Mio. € (aufwachsend von 13 Mio. bis 90 Mio. €)
 - dauerhaft für Betriebskosten ab 2014: 99 Mio. €



Eckpunkte der Einigung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung Baden- Württemberg über die Finanzierung des Ausbaus der Kleinkindbetreuungsangebote vom 21. Dezember 2007 (1)

- **Die Finanzierungsbeiträge des Bundes an den Investitionskosten werden in sechs Jahreszahlungen á jeweils ca. 50 Mio. € in vollem Umfang an die Kommunen zur Förderung der Einrichtungen und der Kindertagespflege weitergeleitet.**
- **Das Land ergänzt diese Mittel, indem im Ausgleichstock in den Jahren der Beteiligung des Bundes für antragsberechtigte Gemeinden ein sinnvoller und ausreichender Korridor eingerichtet wird.**
- **Das Land beteiligt sich ab 2009 mit einer gegenüber dem bisherigen mittelfristigen Finanzplan wesentlich erhöhten Landesförderung an den Betriebskosten. Die Mittel des Landes werden aufwachsend ab 2009 im Jahr 2014 einen Betrag von 165 Mio. € erreichen, was etwa einem Drittel der Nettobetriebskosten entspricht.**



Eckpunkte der Einigung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung Baden- Württemberg über die Finanzierung des Ausbaus der Kleinkindbetreuungsangebote vom 21. Dezember 2007 (2)

- **Bedarf bis 2013 zusätzlich rund 60.000 neue Plätze davon in**
 - **Krippen 50 % 30.000 Plätze**
 - **altersgemischte Gruppen 30 % 18.000 Plätze**
 - **Kindertagespflege 20 % 12.000 Plätze**
- **Bedarfsdeckung der erforderlichen zusätzlichen 30.000 Krippenplätze**
 - **40 % Neubau 12.000 Plätze**
 - **60 % Umbau 18.000 Plätze**



Eckpunkte der Einigung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung Baden- Württemberg über die Finanzierung des Ausbaus der Kleinkindbetreuungsangebote vom 21. Dezember 2007 (3)

- Entwicklung der Platzzahlen und der Versorgungsquote

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vorauss. Zahl der Kinder unter 3 Jahren	285.400	280.000	276.500	273.700	271.700	270.500	269.900
Angestrebte Versorgungsquote	11,5%	14,5%	17,5%	22,0%	26,5%	30,5%	34%
Notwendige Betreuungsplätze	32.500	40.600	48.400	60.200	72.000	82.500	91.800



Umsetzung der Investitionskostenbeteiligung des Bundes ab 2008 im Land Baden-Württemberg

- **Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 (VwV Investitionen Kleinkindbetreuung)**
- **Grundlage: Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zum Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 vom 18. Oktober 2007**
- **Verfahrensstand der VwV Investitionen Kleinkindbetreuung:**
 - **Anhörung der Verbände vom 22.01.2008 bis 12.02.2008**
 - **Auswertung der Anhörungsergebnisse**
 - **Entscheidung des Ministerrats Anfang März**
 - **Veröffentlichung des VwV im Gemeinsamen Amtsblatt**
 - **Bundesmittel stehen bereit**



Inhalt der VwV Investitionen Kleinkindbetreuung (1)

- **Ziel:** Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (Kleinkinder) in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege bis 2013

Orientierungswert: landesdurchschnittl. Versorgungsgrad: 34 v.H.
- **Förderzweck:** Schaffung neuer, zusätzlicher Betreuungsplätze
- **Projektbeginn:** Förderfähig sind Investitionsmaßnahmen die frühestens am 18. Oktober 2007 begonnen wurden
- **Zuwendungsempfänger Förderung von Kindertageseinrichtungen:**
 - Gemeinden, Zweckverbände, öffentliche Träger der Jugendhilfe
 - Träger der freien Jugendhilfe
 - Betriebe und sonstige Träger von Investitionsmaßnahmen



Inhalt der VwV Investitionen Kleinkindbetreuung (2)

- **Zuwendungsempfänger Förderung von Kindertagespflege**
 - **Träger von Kindertagespflege in anderen Räumen (also nicht im Haushalt der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)**
 - **Träger der freien Jugendhilfe (z.B. Tagesmüttervereine)**
 - **Tagespflegepersonen (Tagesmütter, Tagesväter)**
- **Förderfähig sind auch Investitionsmaßnahmen die im Rahmen eines Öffentlich-Privaten-Partnerschaftsmodells (ÖVP/PPP) durchgeführt werden**
- **Zuwendungsvoraussetzungen sind u.a.**
 - **Maßnahme notwendig zur Deckung des gemeindlichen oder gemeindeübergreifenden Bedarfs**
 - **Erfüllung der Vorgaben nach Baurecht und Jugendhilferecht (Betriebserlaubnis)**
 - **Gesamtfinanzierung gesichert**
 - **Bagatellgrenze (5.000 €) ist überschritten**



Inhalt der VwV Investitionen Kleinkindbetreuung (3)

- **Zuwendungshöhe Festbeträge im Wege der Projektförderung:**
 - **Je zusätzlich geschaffenem Platz für U3 in Kindertageseinrichtungen**
 - bei Neubau 12.000 €
 - bei Umbau 7.000 €
 - bei Umwandlung 2.000 €**Höchstens 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben**

 - **Je zusätzlich geschaffenem Platz für U3 bei Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen**
 - 2.000 € (höchstens 70 Prozent)

 - **Ausstattungspauschale für freie Träger in der Tagespflege (z.B. Tagesmütterverein)**
 - 3.000 € (höchstens 70 Prozent)

 - **Ausstattungspauschale für Tagespflegepersonen je neu geschaffenem Platz U3**
 - 500 €/Platz (höchstens 1.500 €)



Inhalt der VwV Investitionen Kleinkindbetreuung (4)

- **Antrags- und Bewilligungsverfahren**
 - **Antragstellung bei Bewilligungsbehörde (Regierungspräsidium)**
 - **Bedarfsbestätigung der Standortgemeinde**
 - **bei gemeindeübergreifenden Einrichtungen auch Bestätigung der Wohnsitzgemeinde**
 - **Bedarfsbestätigungen in Übereinstimmung mit der Planung des jeweiligen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Stadtkreis/Landkreis)**
 - **Antragsfristen für 2008: 15.05.2008 und 15.09.2008**

- **Berichtspflicht gegenüber Bund/Erfolgskontrolle**
 - **Länder berichten dem Bund jeweils zum 31.10. über die neu eingerichteten Plätze**
 - **Zwischenevaluierung im 1. Halbjahr 2011**



Änderung der Betriebskostenfinanzierung ab 2009

- **Aufwachsende Beträge des Bundes ab 2009**
- **Land wird seinen bisherigen Finanzierungsanteil von 10 % ab 2009 aufwachsend erhöhen bis zu einem Finanzierungsanteil von etwa einem Drittel der Kosten (165 Mio. € ab 2014)**
- **Entwicklung des Bundes- und Landesbeteiligung ab 2009**

Jahr	Originäre Landesmittel	Bundesmitten, die das Land weitergibt	Summe
2008	ca. 19	Keine Bundesmittel verfügbar	ca. 19
2009	50	13	63
2010	73	26	99
2011	96	45	141
2012	119	64	183
2013	142	90	241
2014	165	99	264

- **Über die konkrete Ausgestaltung der Betriebskostenfinanzierung von Bund und Land haben bereits Gespräche zwischen Land, Kommunalen Landesverbänden und freien Trägerverbänden begonnen.**



Ausbau der Betreuungsangebote für Kleinkinder Personalbedarf und Qualität

- **Personalbedarf:**
 - **Ministerrat wird in Bälde über den Personalbedarf und über die daraus resultierenden Konsequenzen für die Ausbildung des zusätzlichen Personals und die damit verbundenen Kosten beraten.**
 - **Zusätzlicher Bedarf zwischen 5.500 und 7.500 Personen (je nach Beschäftigungsumfang)**

- **Qualität**
 - **Weiterentwicklung und Konkretisierung des Orientierungsplans für Bildung und Betreuung in Kindergärten für die Kleinkindbetreuung**
 - **vgl. hierzu auch Überlegungen der Landesstiftung für Ausbildung und Konzentration der bislang im Kindergarten geförderten Sprachförderangebote auf die Kleinkindbetreuung.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

